



EINWOHNERGEMEINDE ERLENBACH i. S.

Graben 311 | Postfach 18
3762 Erlenbach i. S.

Telefon 033 681 82 30
Fax 033 681 82 40
gemeindeverwaltung@erlenbach-be.ch

INFORMATION

Die angekündigte Gemeindeversammlung vom 10. März 2020 zu den pendenten Planungsgeschäften findet **nicht** statt.

Leider sind die offenen Planungsgeschäfte aufgrund von weiteren Verzögerungen momentan immer noch nicht beschlussfähig. Aus diesem Grund sieht sich der Gemeinderat gezwungen, die angekündigte zusätzliche Gemeindeversammlung vom 10. März 2020 ersatzlos zu streichen.

Somit erscheint auch kein zusätzliches „Erlenbach aktuell“. Trotzdem wollen wir es nicht unterlassen, sie nachfolgend kurz über den aktuellen Stand in den einzelnen Dossiers zu informieren.

Dorfdurchfahrt Erlenbach

Die Planung für die Sanierung der Dorfdurchfahrt ist abgeschlossen und die ersten Etappen sind geplant und öffentlich ausgeschrieben. Der Baubeginn wurde auf den 2. Juni 2020 festgelegt.

Den beiden Bauherrschaften, Tiefbauamt des Kantons Bern und Einwohnergemeinde Erlenbach, ist es ein Anliegen, die Bevölkerung transparent über die Planung, den Baubeginn sowie allfällige damit verbundenen Einschränkungen zu informieren. Aus diesem Grund wird ein öffentlicher Informationsanlass durchgeführt (siehe Kasten).

Öffentliche Informationsveranstaltung Sanierung Dorfdurchfahrt

Mittwoch, 6. Mai 2020, 19.30 Uhr, Schulhaus Erlenbach (Singsaal)

Erweiterung Markthalle

Die geplante Erweiterung der Markthalle und der damit verbundene Landerwerb werden ebenfalls aufgeschoben. Dieses Geschäft soll planerisch mit der Sanierung der Dorfdurchfahrt abgestimmt werden, weshalb ein Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht wäre.

ZPP Brünnlisau

Im Zuge der Detailplanung wurde festgestellt, dass im Bereich der ZPP (Zone mit Planungspflicht) ein eingedoltes Gewässer verläuft, welches direkten Einfluss auf die Bebaubarkeit der eingezonten Fläche hat. Weiter befindet sich im angrenzenden Waldstück eine einzigartige und geschützte Kolonie von Fluss- und Dolenkrebse, welche in ihrem Bestand nicht gefährdet werden darf.

Diese zusätzlichen Informationen zogen weitere Abklärungen nach sich. So musste beispielsweise der genaue Verlauf des eingedolten „Oubächli“ eruiert werden. Aktuell wird geprüft, wie in der Detailplanung alle Ansprüche der involvierten Amtsstellen befriedigt werden können. Dies führt zu weiteren Verzögerungen im Verfahren und hat zur Folge, dass das Geschäft aktuell nicht beschlussreif ist und somit der Gemeindeversammlung nicht vorgelegt werden kann.

Sobald die Ergebnisse der laufenden Verhandlungen bekannt sind, werden wir die Bevölkerung umgehend über das weitere Vorgehen informieren. Bei ergänzenden Fragen steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.